Deutschland : Konjunkturverlauf spartenabhängig

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

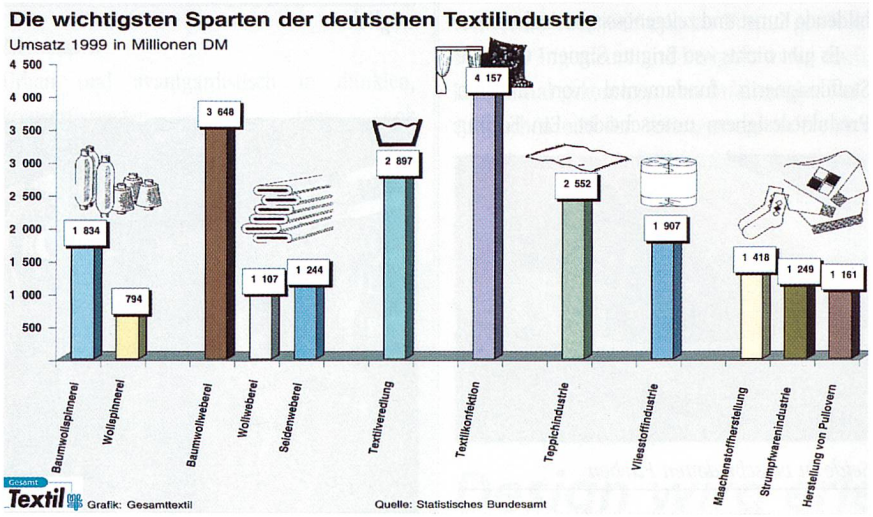
http://www.e-periodica.ch

Deutschland - Konjunkturverlauf spartenabhängig

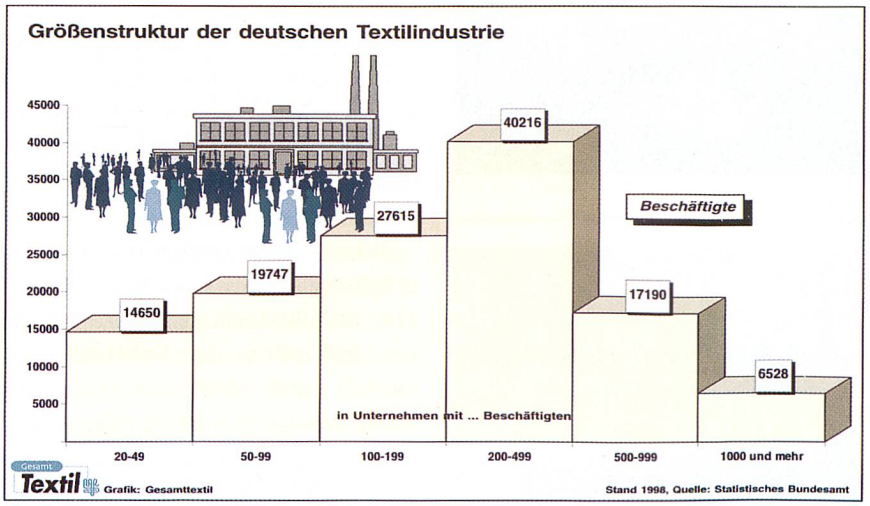
Aussagen über die Textilkonjunktur in Deutschland bieten aufgrund der ausserordentlich breiten Angebotspalette dieser Branche immer nur ein oberflächliches Bild. Schon seit Jahren wird die Entwicklung von Sparten- beziehungsweise Firmenkonjunkturen bestimmt, die erhebliche Abweichungen von den Durchschnittswerten der gesamten Branche aufweisen können. Dies zeigt auch die Übersicht zur Geschäftsentwicklung nach Betriebszweigen im neuen Faltblatt "Zahlen zur Textilindustrie", das vom Dachverband Gesamttextil herausgegeben wird.

Mit Vliesstoffen im Plus

Gemessen am Umsatz gab es 1999 nach den Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes nur eine Sparte, die ein deutliches Plus aufweisen konnte: Während der gesamte Umsatz der deutschen Textilindustrie im vergangenen Jahr um 7 % auf 29,7 Milliarden DM zurückging, konnten die Hersteller von Vliesstoffen ihr Geschäft um knapp 4 % auf 1,9 Milliarden DM steigern. Mit Geschäftseinbussen zwischen 2 und 4 % kamen die Baumwollspinnereien, die Textilkonfektion, die Teppichindustrie, die Hersteller von Maschenstoffen und von Strümpfen über die Runden. Einen überdurchschnittlichen Rückgang ihres Umsatzes mussten dagegen Wollspinnereien und -webereien sowie die Baumwollwebereien und die Textilveredlung hinnehmen. Die Umsatzwerte 1999 für die wichtigsten Sparten der deutschen Textilindustrie sind in der Grafik dargestellt.



Die Geschäftsentwicklung kommt auch in den entsprechenden Daten für die Zahl der Beschäftigten und der Betriebe zum Ausdruck: Auch hier nehmen die Hersteller von Vliesstoffen eine erfreuliche Ausnahmestellung ein. Die Zahl der Betriebe ist im vergangenen Jahr um 4 auf 39 gestiegen und die Beschäftigung um 387 Mitarbeiter oder 7 % auf 5 900. Einen Anstieg der Beschäftigung melden ausserdem die Seidenwebereien (um 48 auf gut 4 000 Mitarbeiter). In allen übrigen Sparten wurde die Belegschaft auch im vergangenen Jahr erneut leicht verringert, so dass sie in der gesamten Textilindustrie um knapp 4 % auf 123 900 schrumpfte. Auch bei der Zahl der Betriebe gab es in den übrigen Sparten mehr Schliessungen als Neugründungen, so dass für die Textilindustrie in Deutschland für 1999 insgesamt ein Rückgang um 23 auf 1230 Betriebe ausgewiesen wird.



Textilindustrie stärkt das Mittelfeld

Das in vielen Branchen grassierende Fusionsfieber mit dem Hang zur Bildung von weltumspannenden Superkonzernen ist der deutschen Textilindustrie fremd. In ihrem Bereich haben gerade die mittelständischen Betriebe ihre Position behauptet.

Die durchschnittliche Betriebsgrösse in der deutschen Textilindustrie blieb in den vergangenen Jahren nahezu unverändert. Damit hat sie sich auch einen wichtigen Faktor für ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten: ihre Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Marktbedingungen. 1999 beschäftigte ein "statistischer Durchschnittsbetrieb" der deutschen Textilindustrie 110 Mitarbeiter gegenüber 113 im Vorjahr und ebenfalls 110 im Jahr 1996.

Bei den Betrieben mit bis zu 200 Beschäftigten hat sich 1998 (die Daten für 1999 liegen noch nicht vor) die Zahl der Unternehmen, die Summe ihrer Mitarbeiter und ihr Anteil am gesamten Branchenumsatz verringert. Das gleiche gilt für die Firmen mit mehr als 1000 Beschäftigten. Dagegen hat in der Gruppe mit 200 bis 499 sowie von 500 bis 999 Mitarbeitern die Zahl der Unternehmen sowie ihr Anteil am Umsatz zugenommen. Der Personalabbau in der Gruppe von 200 bis 499 Beschäftigten hat weit unter dem Durchschnitt abgenommen (um 1 % gegenüber dem

Vorjahr) und in der Gruppe von 500 bis 999 Mitarbeitern ist die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr sogar um 10 % gestiegen. Die Verteilung der Beschäftigten auf die einzelnen Unternehmensgrössen veranschaulicht die Grafik.

Wenig Bewegung auf den Welt-Garn- und -Gewebemärkten

Im ersten Quartal des Jahres 2000 zeigten sich auf den globalen Märkten für Garne und Gewebe eine ruhige Geschäftstätigkeit. In Europa wurden allerdings einige wesentliche Bewegungen gemeldet, die sich auf steigende Garnbestellungen und sinkende Lagerbestände beziehen.

Die Weltgarnproduktion stieg im ersten Quartal diesen Jahres im Vergleich zum vorherigen Quartal moderat um 1,8 %, hauptsächlich aufgrund der Steigerung von 5,6 % in den USA. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahres-periode stieg die Garnproduktion marginal um 1 %. Die Steigerungen in Europa (+9,3 %) und Asien (+7,5 %) wurden durch den Rückgang in den USA um -9,8 % nahezu kompensiert.

Im Gegensatz zum vorherigen Quartal zeigte sich bei der Weltgewebeproduktion nur wenig Bewegung - Ausnahme Asien meldet einen Rückgang von 2,8 %. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode war die Produktion jedoch um 4,6 % höher, was vorwiegend auf die Steigerungen in Asien (+13,3 %) und Europa (+4 %) zurückzuführen ist. Die Produktion in den USA fiel um 4,3 %.

Im Vergleich zum 1. Quartal 1999 reduzierten sich die weltweiten Garnlager nur um 1,9 %, wobei in Europa - 10,6 % und in Asien +4,0 % registriert wurden. Die Veränderungen bei den Gewebelagerbeständen sind ebenfalls marginal.

Der Bestelleingang für Garn erhöhte sich in Westeuropa um 6,7 % im Vergleich zum vorherigen Quartal. Bei den Gewebebestellungen sind wiederum nur geringe Veränderungen zu verzeichnen.

Messe Frankfurt

Messe Frankfurt

Heimtextil Tex-Styles India 5. bis 8. Oktober 2000 in New Delhi

In der indischen Helmtextilbranche macht sich Aufregung breit. Bis zur Premiere der weltweit grössten Heimtextilmesse in Indien, der Heimtextil Tex-Styles India, sind es nur noch zwei Monate. An der vollkommen ausgebuchten Veranstaltung nehmen 215 Aussteller teil, die mit ihren Kollektionen über 12000 Besucher auf der vom 5. bis 8. Oktober 2000 in Pragati Maidan, New Delhi, stattfindenden Messe interessieren. Die Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd. und die India Trade Promotion Organisation (ITPO) blicken als Veranstalter sehr zuversichtlich auf das bevorstehende Ereignis.

Intertextile - China International Trade Fair for Apparel Fabrics, Hometextiles, Carpets and Accessories 18. bis 20. Oktober 2000 in Schanghai, China

Italien ist im Jahr 2000 Partnerland der Intertextile. Die Intertextile, ein Joint-Venture der Messe Frankfurt und ihrem chinesischen Partner CCPIT-Tex, findet vom 18. bis 20. Oktober 2000 zum sechstenmal an zwei aneinandergrenzenden Standorten in Schanghai Shanghaimert und INTEX - statt.

Im vergangenen Jahr hatte Frankreich die Rolle des Partnerlandes mit grossem Elan übernommen, und der französische Textilverband Espace Textile et Région begeisterte die Besucher mit eleganten Modenschauen, einer bemerkenswerten Trendausstellung und einem Forum für Heimtextilien. Die Messe war ein überwältigender Erfolg und zog innerhalb von drei Tagen 16000 Fachbesucher an -eine Steigerung von 65 % gegenüber 1998.

Interstoff Asia Autumn, International Fabric Show 25. - 27. Oktober 2000, Hong Kong Convention & Exhibition Centre

Fünf Nationen mit mehr als 250 Firmen haben ihre Gruppenbeteiligung an der Interstoff Asia Autumn 2000 inzwischen bestätigt: Japan, Korea, Thailand, Taiwan und die USA. Drei weitere Länder stehen noch in Verhandlungen, hinzu kommen ca. 200 unabhängige Aussteller aus 20 Ländern. Damit dürfte das eindrucksvolle Vorjahresniveau mit 458 Ausstellern noch überschritten werden. Die dreitägige Messe findet vom 25. - 27. Oktober im Hong Kong Convention & Exhibition Centre statt. Der gewählte Termin fällt genau in die Stoff-Einkaufssaison Herbst/Winter 2001. Auf der Messe wird eine umfassende Auswahl der neuesten Stoffe und Bekleidungsaccessoires aus der ganzen Welt zu sehen sein. Ausserdem findet unter dem Dach der Interstoff Asia Autumn die vierte Präsentation des Trend-Komitees Directions statt - einer Gruppe von talentierten Trendprognostikern aus den Modezentren der Welt: New York, Paris, Mailand und Tokio.

Die fünf Themen wurden vom Directions-Team wie folgt definiert:

- Searcher - Natürlich im Stoff, rustikal & luxuriös.
- Elitists - Wertvoll weich. Ladylike & klassisch.
- Players - Bunt. Verspielt & modern.
- Traders - Ungewöhnlich klassisch. Geschneidert. Konstruiert.
- Dreamers - Reich dekoriert. Elegant & auffällig.

"SEARCHERS"